

Einladung

zum Tag des Gedenkens
an den 9. November 1938

Veranstalter:
Arbeitsgruppe »Gedenken an den 9. November 1938«, BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, »Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.« – regionale Arbeitsgruppe München, Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern, NS-Dokumentationszentrum München, Stadtarchiv München.

Bildnachweise:
Gedenkstein am Ort der ehemaligen Hauptsynagoge, Herzog-Max-Straße.
Foto: Laurent Soussana.
Synagoge Ohel Jakob, Herzog-Rudolf-Straße, 10.11.1938.
© Stadtarchiv München.
Synagoge, Reichenbachstr. 27, 10.11.1938.
© Bayerische Staatsbibliothek München.
Abtransport im Morgengrauen am Bahnhof Milbertshofen nach Kaunas/Litauen, 20.11.1941. © Stadtarchiv München.
Porträtfotos aus »Biographisches Gedenkbuch der Münchner Juden 1933–1945«, herausgegeben vom Stadtarchiv München.



Donnerstag, 10. November 2011, 19.00 Uhr
in der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern,
80331 München, Alter Hof 2, 2. Stok

Eröffnung der Ausstellung

unbestimmt wohin
zum Gedenken an die erste Deportation Münchner Juden
am 20.11.1941
von Georg Soanca-Pollak

Begrüßung
Dr. Michael Henker
Leiter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Grußworte
Dr. Wolfgang Heubisch
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Dr. h.c. Charlotte Knobloch
Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und
Oberbayern

Tibor Shalev-Schlosser
Generalkonsul des Staates Israel, München

Einführung in die Ausstellung
Josef Nachmann
im Gespräch mit Georg Soanca-Pollak

Ausstellungsdauer: 11.–25. November 2011
Mo mit Fr von 8.00 bis 16.00 Uhr. Eintritt frei



